



Die Turnvereine stellen sich vor dem Plausch-Wettkampf am Watterfäscht auf. Bilder: Leo Wyden



Marco Vetsch zeigt beim Hochsprung vollen Einsatz.

Watter brillieren am Wettkampf der Turner

Weil der Turnverein Watt während des ganzen Jahres sein 100-jähriges Bestehen feiert, organisierte er am Watterfäscht ein «Turnen wie zu Gotthelfs Zeiten».

WILLI GLOGGER

REGENSDORF. Die Turnvereine Otelfingen und Watt treten mit je zwei Gruppen zum fünfteiligen Nostalgie-Wettkampf an; Buchs, Adlikon, Rümlang und Weiningen mit je einem Team. Mit Ross und Wagen fahren die Otelfinger ein, die vor einem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum feierten. In der mit den Wimpeln sämtlicher Turnvereine aus dem Kanton Zürich dekorierten Scheune an der Dorfstrasse befinden sich auch die Mitglieder des Turnvereins Adlikon, der am 1. Mai dieses Jahres eigens gegründet wurde, um den Wattern am Fest ihre Reverenz zu erweisen. Als Gast ausserhalb des Unterlandes ist der ebenfalls 100-jährige TV Weiningen dabei. Vor den Wettkämpfen singen die Vereine gemeinsam die erste Strophe des Turnerliedes.

Auf dem Programm stehen die Disziplinen Hochweitsprung, Steinstossen und Steinheben, die heute noch von den Nationalturnern betrieben werden. «Platzgen» hingegen ist an Turnfesten verschwunden, während «Tätschschüsse» mit der Armbrust eine ureigene Disziplin der Watter ist. Die Scheiben sind aus Lehm und müssen feucht sein, damit die Pfeile stecken bleiben. «Ich habe sie des heissen Sommers wegen im Hinblick auf den Watter Wettkampf laufend befeuchten müssen», sagt der Watter Schreiner Werner Metz.

TV Watt gewinnt eine Ziege

Beim Schiessen ist Präzision gefragt. Die Einheimischen treffen am sichersten, obwohl die wenigsten üben konnten. Zwei Probeschüsse müssen genügen, was für alle Teilnehmenden gilt. Der Hochweitsprung hat für viele seine Tücken. «Es scheint so leicht», hört man da und dort. Auch das «Platzgen», wo die Frauen den Sandkasten mit den Geschossen aus kürzerer Distanz als die Männer treffen müssen, ist nicht so einfach. Hier ist auch viel Glück gefragt, weil das Wurfobjekt im

Kasten stecken bleiben muss. Beim Steinheben und Steinstossen ist Kraft gefragt. Erstaunlich, dass einige ganz starke Otelfinger Frauen das Gewicht so gut wie die Männer stemmen, allerdings ein etwas leichteres. Nach dem Wettkampf bewegt

sich ein imposanter Festzug – alle Vereine mit Fähnrich und Hornträger und im weissen Tenü mit schwarzen Halbschuhen – von der Unterdorfstrasse zur Festwirtschaft an der Dorfstrasse. Matthias Frei, Akteur des siegreichen Turnvereins Watt,

nimmt unter Applaus den 1. Preis entgegen, eine lebendige Geiss. Hinter den Einheimischen belegen der 100er Club (auch TV Watt), Otelfingen, Otelfingen Frauen, Buchs, Weiningen und Adlikon die nächsten Plätze.



Beim Steinstossen wie zu Gotthelfs Zeiten ist vor allem Kraft gefragt: Hier versucht Markus Baumann vom TV Watt sein Glück.



Matthias Frei vom TV Watt mit dem gewonnenen Hauptpreis. Bild: mas

ANZEIGE

Grosse Kenny's Herbstausstellung 2015

Samstag und Sonntag, 12. und 13. September
10 - 17 Uhr, im Kenny's Auto-Center in Wettingen.

Entdecken Sie die neuen SUVs von Mercedes-Benz.



Der neue GLC.



Der neue GLE SUV.



Das neue GLE Coupé.



bis
13%
Währungs-
rabatt

+ **6%**
Kenny's
Lager-Rabatt

+ CHF 500.-
bis 5'000.-
Glücksrad-Rabatt

Kenny's

Kenny's Auto-Center AG Landstrasse 189, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 07 07, www.kennys.ch, info@kennys.ch